

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)

Hürth, den 28. September 2021



Die Antwort auf Ihre Jagd nach erneuerbaren Materialien: Die Renewable Materials Conference, 10–12 Mai 2022 in Köln (Hybrid)

Alle erneuerbaren Materiallösungen auf einer Veranstaltung zu präsentieren trifft den Nerv der Zeit: bio-basiert, CO₂-basiert und Recycling sind die einzigen Alternativen zu fossil-basierten Chemikalien und Materialien (www.renewable-materials.eu)

Die Nachfrage nach marktreifen, fossil-freien und nachhaltigen Materiallösungen mit einem geringen CO₂-Ausstoß steigt rasant. Innovative Markeninhaber („Brands“) halten nach solchen Lösungen Ausschau, insbesondere nach denen, die bald den Mainstream erreichen werden.

Zum zweiten Mal präsentiert das nova-Institut zahlreiche Markt-Highlights aus dem Spektrum der bio- und CO₂-basierten Chemikalien und Materialien sowie dem chemischen Recycling: Alle Werkstofflösungen die auf erneuerbarem Kohlenstoff basieren. Zusammengenommen haben sie das Potenzial, um die Petrochemie bis 2050 vollständig zu abgelösen. Denn um den Klimawandel an der Wurzel zu packen, muss jeder zusätzliche fossile Kohlenstoff aus dem Boden durch erneuerbare Alternativen ersetzt werden. An drei Tagen erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Materialien, wobei der Schwerpunkt auf marktreifen Lösungen aus einem breiten Spektrum der nachhaltigen Rohstoffe und Technologien liegt.

Im Jahr 2021 stieß das neue Konzept der Konferenz für nachwachsende Rohstoffe auf eine hervorragende Resonanz, die alle Erwartungen übertraf: 420 Online-Teilnehmer erlebten ein Feuerwerk an Innovationen aus nicht-fossilen Materialien. 60 Redner, 11 Podiumsdiskussionen, 500 öffentliche Beiträge und 1.500 Vernetzungsaktivitäten zeugten von einem regen Austausch während der drei Konferenztage.

Im Jahr 2022 plant das nova-Institut, die Konferenz im Herzen der viertgrößten Stadt Deutschlands, Köln, auszurichten, nur wenige Stunden von Frankreich, Belgien und den Niederlanden entfernt. Erwartet werden 400 Teilnehmer vor Ort und viele weitere online. Vor Ort wird die Konferenz von einer großen Ausstellung begleitet, auf der Unternehmen und Institute ihre neuesten Entwicklungen vorstellen können. Das Rahmenprogramm, die Networking-Aktivitäten und die vielen ruhige Bereiche am Veranstaltungsort bieten hervorragende Möglichkeiten, neue Geschäftskontakte zu knüpfen und alte wieder aufzufrischen.

Der Schwerpunkt der Konferenz: Alle Materiallösungen, die auf erneuerbarem Kohlenstoff basieren – und damit den Einsatz von zusätzlichem fossilem Kohlenstoff vermeiden. Das

gesamte Spektrum der erneuerbaren Materialien wird abgedeckt: bio-basiert, CO₂-basiert und recycelt.

Erster Tag:

- Strategien für die chemische Industrie der Zukunft;
- Erneuerbare Chemikalien und Building-Blocks aus Bioraffinerien;
- CO₂-Nutzung und chemisches Recycling.

Zweiter Tag:

- Erneuerbare Polymere und Kunststoffe aus Biomasse, CO₂ und Recycling;
- Wettbewerb „The Renewable Material of the Year 2022“ mit anschließender Preisverleihung.

Dritter Tag:

- Die Sicht der Markenhersteller („Brands“) auf erneuerbare Materialien;
- Erneuerbare Kunststoffe, Fasern und Verbundwerkstoffe, Verpackungen und biologische Abbaubarkeit;
- Parallele Session über erneuerbare Feinchemikalien.

Das Programm umfasst ein breites Spektrum an bio-basierten Materialien wie bio-basierte Polymere, Kunststoffe und Biokomposite (erste und zweite Generation, Bioabfälle), CO₂-basierte Materialien (aus fossilen und biogenen Quellen und der Atmosphäre) sowie mechanisch und chemisch recycelten Materialien.

Werden Sie Teil der nachhaltigen Zukunft von Chemikalien und Materialien: Die Renewable Materials Conference schafft neue Perspektiven und Synergien, indem sie den Teilnehmern eine Vielzahl Sektor-übergreifender Vernetzungsmöglichkeiten bietet, denn hier treffen Innovation und Umsetzung aufeinander.

Möchten Sie einen Vortrag auf der Konferenz halten?

Gestalten Sie die nachhaltige Zukunft von Chemikalien und Materialien! Sie sind herzlich eingeladen, Ihre neuesten Produkte, Technologien oder Entwicklungen auf der Konferenz vorzustellen – wir erwarten eine rege Einsendung von Abstracts. Die Präsentationen werden von einem Beirat aus Experten aus Industrie und Wissenschaft ausgewählt. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2021. Alle Informationen finden Sie hier: www.renewable-materials.eu/call-for-abstracts.

Der Innovationspreis: „Renewable Material of the Year 2022“

Um das breite Spektrum der erneuerbaren Materialien zu präsentieren, wird während der Konferenz der Innovationspreis „Renewable Material of the Year 2022“ gewählt und verliehen. Pioniere im Bereich der erneuerbaren Materialien aus allen Sektoren sind zur Teilnahme eingeladen. Alle Informationen und die Einreichungsfristen für den Innovationspreis finden Sie hier: www.renewable-materials.eu/award-application.

Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Die Gebühr für einen Stand (6 m²) beträgt nur 1.400 € (exkl. 19% MwSt.). Ein Tisch (1,40 m x 0,70 m), Tischdecken, eine Pinnwand, ein Stuhl und ein Stromanschluss werden vom Veranstalter gestellt. Außerdem ist eine Eintrittskarte für die Konferenz im Preis mit inbegriffen. Gerne können Sie auch Ihr eigenes Standsystem nutzen. Buchen Sie einfach Ihren Stand unter: www.renewable-materials.eu/exhibition-booking.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Sponsor der Veranstaltung zu werden und Ihr Unternehmen diesem einzigartigen und branchenübergreifenden Publikum zu präsentieren. Bitte kontaktieren Sie [Guido Müller](#) für weitere Informationen zu unseren attraktiven Sponsoring-Paketen.

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: www.nova-institut.eu – Dienstleistungen und Studien auf www.renewable-carbon.eu

Email: contact@nova-institut.de

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

nova-Institut ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das 1994 gegründet wurde; nova bietet Forschung und Beratung mit Schwerpunkt auf dem Transformationsprozess der chemischen und stofflichen Industrie zu erneuerbarem Kohlenstoff: Was sind zukünftige Herausforderungen, Umweltvorteile und erfolgreiche Strategien zur Substitution von fossilem Kohlenstoff durch Biomasse, direkte CO₂-Nutzung und Recycling? Wir bieten Ihnen unser einmaliges Verständnis an, um den Übergang Ihres Unternehmens in eine klimaneutrale Zukunft zu unterstützen. Das nova-Institut hat über 40 Mitarbeiter.

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter www.bio-based.eu/email